

DeFi Income
Strategy ETI

Monatliches Update

- DeFi Income Strategy ETI legt im Februar erneut 0.62% zu
- Marktkapitalisierung aller Bitcoins überholt die des russischen Rubels (in USD)
- Betrachtung eines weiteren KPIs für den DeFi Sektor: Summe monatlicher Ertragszahlungen
- On-Chain-Daten zeigen, dass die Nutzung von Stablecoins auf den beiden grössten Staking/Lending Plattformen Aave und Compound zurückgegangen ist, da Investoren ihre Kredite zurückzahlen
- Block, Circle und Coinbase bauen Identitätslösung und versuchen Standard für KYC Blockchain Transaktionen zu etablieren

Das [DeFi Income Strategy ETI](#) zielt darauf ab, eine stetige zweistellige jährliche Renditen bei nahezu keiner Volatilität und keiner Korrelation zu Bitcoin oder dem gesamten Kryptomarkt zu erzielen. Bei Decentralized Finance (DeFi) wird klassische Banktätigkeit auf die Blockchain übertragen. Das DeFi Income Strategy ETI übernimmt dabei die Rolle des Liquiditätsanbieters auf dem dezentralen Finanzmarkt und erhält im Gegenzug stetige Ertragszahlungen.

Unser [DeFi Income Strategy ETI](#) beendete den Monat Februar mit einem monatlichen Wertzuwachs in Höhe von 0.62% trotz schwächer bleibender Preise aufgrund der russischen Invasion in der Ukraine, die im DeFi Markt zu weiterhin niedrigeren Renditen führte. Die Performance ist weitgehend unabhängig von allgemeinen Kursbewegungen des Kryptomarktes, wobei tendenziell ein schwacher Gesamtmarkt zu niedrigeren laufenden Renditen führt und umgekehrt. Langfristig bleiben wir optimistisch für das Segment und erwarten auch bis zur Entspannung auf den Märkten stetige Einnahmen aus der DeFi-Strategie, die zurzeit eine der wenigen Anlagemöglichkeiten mit positivem Ertrag ist.

Einordnung der Performance im Kontext des Russland-Krieges

Die Invasion der russischen Armee in die Ukraine ist im Februar leider traurige Wahrheit geworden. Für eine politische Wertung gibt es qualifiziertere Alternativen als unseren monatlichen Krypto-Kommentar. Allerdings erlauben wir uns den Bezug von dezentralen Kryptowährungen, Blockchains und DeFi zur aktuellen Krise herzustellen. Als Sanktion auf den Krieg Russlands haben die Europäische Union und ihre westlichen Verbündeten russischen Banken Zugang und Zugriff zum Zahlungssystem SWIFT gesperrt.

Folgen des Swift-Ausschlusses für Russland: Dadurch haben russische Banken und Personen kaum noch Möglichkeit Zahlungen durchzuführen, welches zu einem zügigen Zusammenbruch des Finanzsystems in Russland

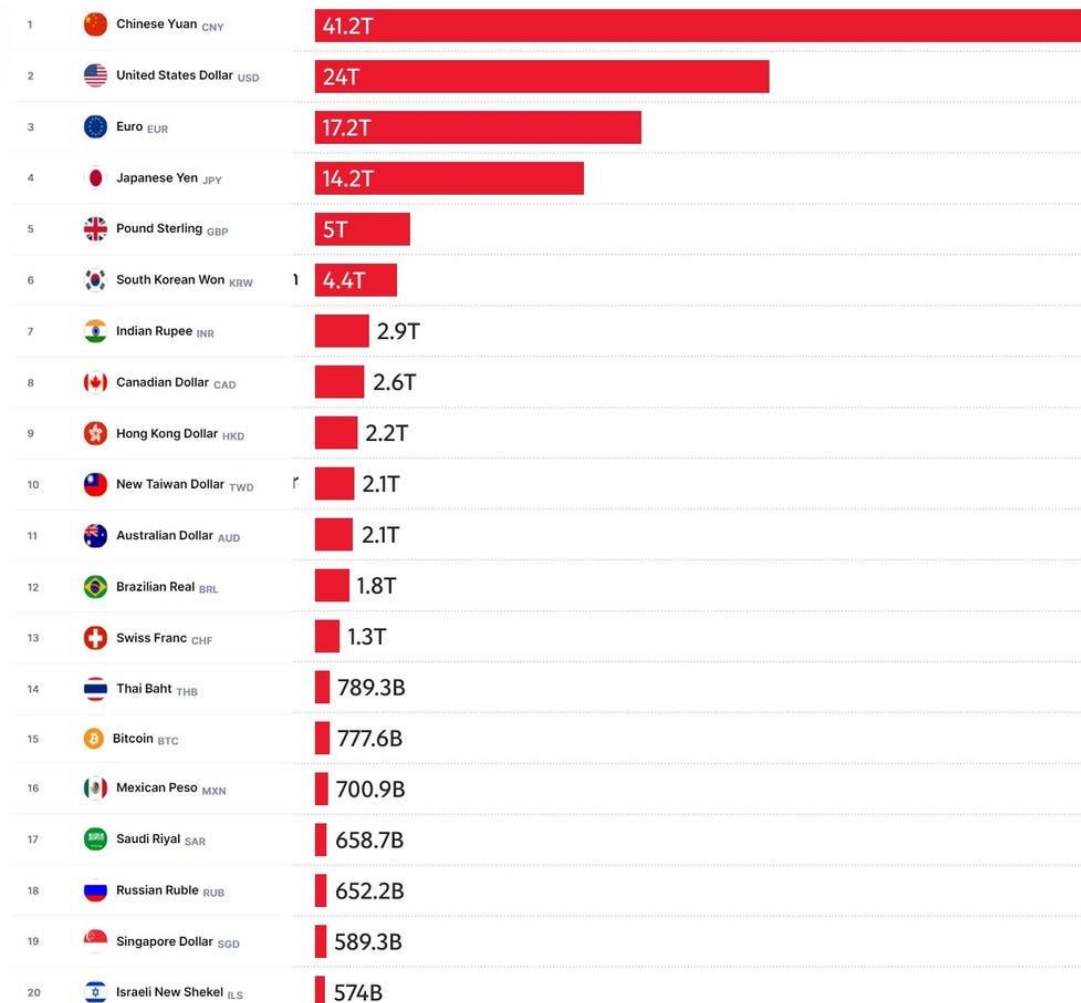
führen kann. Andererseits können russische Schuldner wiederum keinen Schuldendienst bedienen. Überdies findet derzeit bereits ein Bankenrun in Russland statt, da der russische Rubel stark abgewertet hat und die russischen Staatsbürger ebenfalls um ihre Geldersparnisse bangen. Um den Währungsverfall zu bremsen wurde der Leitzins von 9,5% auf 20% drastisch erhöht. Der Vizevorsitzende des Wirtschaftskomitees der Duma, Nikolai Arefiev, hat vergangene Woche erwähnt, dass die Regierung im Falle eines Wirtschaftskollapses den Bürgern direkt Rubel konfiszieren könnte. Die Geldautomaten in Russland sind grösstenteils leer und ein Inflationsanstieg ist nur eine Frage der Zeit.

Auswirkungen des Krieges auf das Finanzsystem der Ukraine: Zwischenzeitlich sind in der Ukraine Banken geschlossen bzw. schon unzugänglich u.a. mit der Folge, dass weltweit alle ukrainischen Privatpersonen keinen Zugang zu ihren Ersparnissen im Inland mehr haben. Einige Online-Posts von Ukrainern im Ausland zeigten, dass Kryptowährungen das einzige Vermögen ist, welches auf eigenen Wallets nicht entzogen wurde und auch sehr mobil ist. Ausserdem hat die ukrainische Regierung in ihrer Not einen Spendenaufruf in Kryptowährungen gestartet, da das Bankensystem zusammengebrochen ist und hier ebenfalls Krypto als Zahlungsmittel dezentral funktioniert. Mittlerweile sind über 17 Mio. USD auf diesem Weg gespendet worden.

Folgen der Sanktionen für die Europäische Union und ihre westlichen Verbündeten: Dies kann durchaus auch im Westen bzw. im globalen Finanzsystem zu sehr problematischen Ausfällen führen. Der Impact auf die gesamte Finanzwirtschaft und folglich auf die Gesamtwirtschaft ist noch nicht absehbar.

Fazit: Es ist davon auszugehen, dass alle Zentralbanken erneut Liquidität in den Geldmarkt zuführen werden, um Verwerfungen zu vermeiden. Und aus der Perspektive dieses Updates liegt der Zusammenhang zu Kryptowährungen auf der Hand: Krypto ist neutral solange sie effektiv dezentral ist, kann sie nicht durch zentrale (staatliche) Institutionen nach (politischer) Interessenlage beeinflusst bzw. manipuliert werden. Es ist für Regierungen nicht möglich, Privatpersonen die Krypto halten, zu enteignen und ihr Vermögen ist zudem vor Bankpleiten geschützt. Auch gibt es kein Kontrahentenrisiko, solange das Kryptovermögen in eigenen Wallets gehalten wird. Der Spendenaufruf der Ukraine konnte direkt umgesetzt werden und jeder kann transparent alle Zahlungen mitverfolgen. Genau für den Fall systemischer Krisen wurden Krypto und Blockchain ins Leben gerufen. Die aktuelle Situation ist eine traurige, aber deutliche Demonstration wie erstaunlich besser und vor allem resilienter Krypto als alternatives Geld gegenüber Fiat funktioniert. Die Marktkapitalisierung aller Bitcoins hat Stand 01.03.2022 diejenige des russischen Rubels überholt: Aktuell sind alle Bitcoins gemeinsam ca. 777 Mrd. USD wert, während die ausstehenden Rubel einen Wert von ca. 652 Mrd. USD haben. Allen Krypto-Kritikern zum Trotz zeigt sich hier objektiv das unaufhaltsame Wachstum dezentraler Währungen.

Currencies ranked by market cap (USD)



Source: CoinMarketCap



Quelle: <https://www.independent.co.uk/tech/bitcoin-price-russia-ruble-crash-b2025055.html?.tsrc=rss>

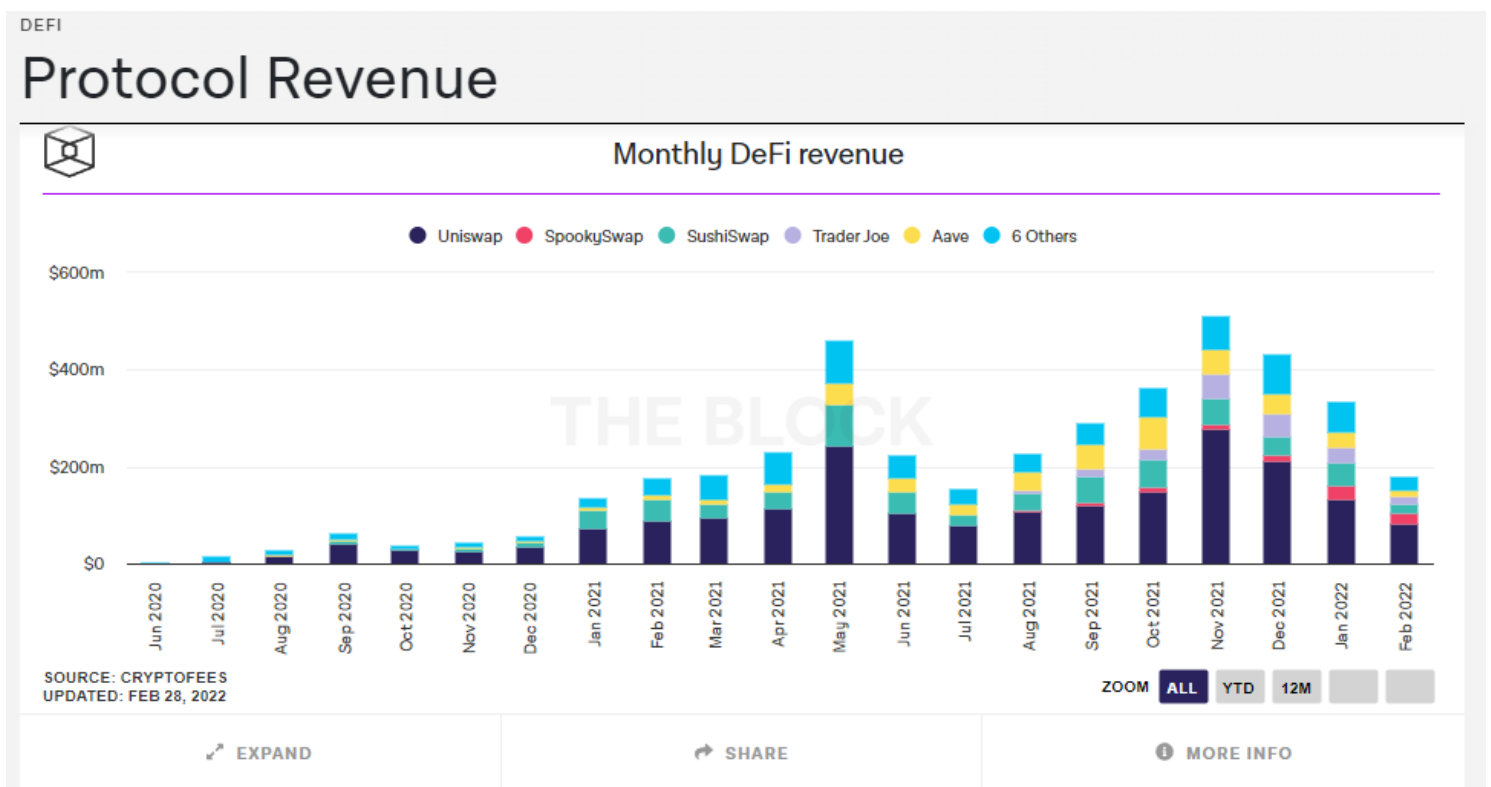
Weiterer KPI für den DeFi Sektor: Summe monatlicher Ertragszahlungen

In früheren Monatsberichten hatten wir wiederholt die Größe des DeFi Marktes anhand des sog. Total Value Locked (TVL) aufgezeigt. Dabei wird betrachtet, wieviel Digitalvermögen in den Handelsprotokollen als Liquidität gebunden bzw. zur Verfügung steht.

Eine weiterer Key Performance Indicator (KPI) ist die Summe monatlicher Ertragszahlungen im gesamten Markt. Das Belvoir DeFi Income Strategy ETI stellt Liquidität im DeFi Sektor zur Verfügung und erhält hierfür entsprechend Erträge. Ebendiese betrachten wir auch im Aggregat. Im Monat Februar wurden insgesamt ca. 200 Mio.

USD an Erträgen generiert, im Vormonat waren es ca. 330 Mio. USD. Diese sind abhängig von den nachgefragten Handelsaktivitäten und stellen den Hauptfaktor der Rendite des DeFi Income Zertifikates dar. Nachfolgende Grafik zeigt, dass die monatlichen Erträge im DeFi Sektor im November 2021 einen Spitzenwert von ca. 500 Mio. USD erreichten.

Eine Erklärung für den Rückgang der monatlichen Ertragszahlungen: Laut delphidigital.io zeigen On-Chain-Daten, dass die Nutzung von Stablecoins auf Aave und Compound, den beiden grössten Multi-Collateral-Geldmärkten auf Ethereum, zurückgegangen ist, da Investoren ihre Kredite zurückzahlen. Die Liquidationen sind in dieser volatilen Periode in die Höhe geschneilt, was zum Deleveraging beigetragen haben könnte. Dies würde in den Kontext des insgesamt fallenden Marktes passen.



Quelle: www.theblockcrypto.com/data/

Fortschritt im Bereich KYC Standard

Laut [Ledgerinsights](https://www.ledgerinsights.com) will Block, Circle und Coinbase eine neue Identitätslösung bauen und versuchen einen Standard für KYC Blockchain Transaktionen zu etablieren. Dies könnte einen wesentlichen Fortschritt insbesondere für DeFi Transaktionen darstellen, da einer der kritisierten Schwachpunkte im Bereich DeFi immer noch die Anonymität ist. Während einige Teilnehmer diese Eigenschaft als Vorteil sehen, gibt es institutionelle und andere

Marktteilnehmer, die zwingend verpflichtet sind, eine transparente Identifikation der jeweiligen Kontrahenten zu haben. Regulatorische Vorschriften setzen eine klare Identifizierung voraus, ohne sie ist es den verifizierten Akteuren nicht möglich im DeFi Sektor überhaupt Transaktionen durchzuführen. Bei dezentralen Anwendungen auf öffentlichen Blockchains sind KYC-Prozesse in der Handhabung unpraktisch und stellen eine Markteintrittsbarriere dar. Wenn jedoch eine Organisation wie Coinbase die Nutzeridentität verifiziert, kann man diese Berechtigungsnachweise in der eigenen Wallet speichern. Die Idee von Coinbase, Circle und Block ist es, eine Zertifizierung zu produzieren, die in der eigenen Wallet liegt und als Legitimations-Nachweis dient, ohne dann bei jeder Transaktion der Gegenpartei die eigene Identität preiszugeben. Lediglich die regulierende Instanz hätte dann bei Bedarf Zugriff darauf. Mit diesem Vorhaben könnten zusätzliche Parteien zum dezentralen Handel zugelassen werden. Ob sich dieses Projekt durchsetzt wird sich zeigen.

Ausblick

Für den Monat März bleiben wir für den DeFi Income Strategy ETI weiterhin zuversichtlich, da der erhöhte Stress durch die geopolitische Krise in Europa zu erhöhten Umsätzen führen sollte. Ausserdem ist denkbar, dass Kryptovermögen als Fluchtvermögen sogar an Wert zulegen.

Weitere Informationen zum Produkt finden Sie auf unserer [Website](#) oder unter imaps-capital.com.

Über untenstehende Kontaktangaben beantworten wir gerne Fragen zum Produkt und sind für jegliches Feedback dankbar.

Ihr Belvoir Team



Steffen Bauke

Chief Executive Officer



Adrian Marcu

Head of Investment
Solutions



Jürgen Lankat

Investment Advisor



Bernhard Utiger

Head of Sales & Marketing

Der Prospekt für das Emissionsprogramm von börsengehandelten Instrumenten («ETI») in Form von derivativen Wertpapieren wurde von der FMA Liechtenstein genehmigt und kann auf der Website www.imaps-capital.com/etis kostenlos heruntergeladen werden.

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um Marketing-/Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen richten sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Dieses Dokument richtet sich ausschliesslich an Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Irland, Luxemburg und Liechtenstein. In Grossbritannien, Norwegen, Island und allen anderen, vorgängig nicht genannten EU-Ländern richten sich die Informationen ausdrücklich nur an professionelle Anleger. Das Dokument richtet sich nicht an Personen aus allen anderen Ländern, insbesondere nicht an US-Personen und/oder Personen mit Wohnsitz in den USA.

Das Dokument dient ausschliesslich zu Ihrer Information und stellt kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertenstellung und/oder zum Kauf oder Verkauf von Anlageprodukten dar. Die vorliegenden Informationen gehen nicht auf individuelle Gegebenheiten eines potentiellen Anlegers ein. Interessierte Anleger können die Anlageprodukte über ihre Bank oder ihren Broker an der Börse erwerben. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Einwilligung weder ganz noch teilweise weitergeleitet, publiziert, reproduziert oder vervielfältigt werden. Die darin enthaltenen Angaben stammen aus zuverlässigen Quellen. Dennoch lehnt die BELVOIR CAPITAL AG jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab. Alle Informationen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.

KONTAKT

BELVOIR CAPITAL AG
Beethovenstrasse 9
CH-8002 Zürich
+41 (0) 44 206 30 40
defiincome@belvoircapital.com

